Ausgabe 03/07

publi-news

Publicitas St.Gallen

>> erfolgreiche themenwahl

Wie sich ein Autor fühlen muss, wenn er auf Termin eine Kolumne schreiben soll, kann ich jetzt bestens nachvollziehen. Da werde ich überrascht mit der Mitteilung, dass nun wieder die Reihe an mir ist, den Leitartikel für die publi-news zu schreiben. Super! Diesen mentalen Stress übers Wochenende? Nein danke, nicht nochmals. Dabei ist es ganz einfach: Ich kenne die Daten für das ganze Jahr, also kann ich mir das ja terminieren oder als zweitbeste Lösung, ich schreibe einfach die Artikel auf Reserve. Da predige ich meinen Verkäufern ständig, dass sie Prioritäten setzen sollen, Termine geplant sein müssen, ihr Arbeitsplatz organisiert sein will. Dafür gibt es sogar Seminare. Die Themen-auswahl sollte auch nicht so problematisch sein, es geht doch einiges ab in unserem Alltag.

So lässt sich unser Umsatz im ersten Quartal sehen und wir können auch mit Stolz auf die dabei erzielte Rentabilität blicken. Dies gibt Mut und Zuversicht, nicht nachzulassen und unseren Vermarktungsauftrag für unsere Partnerverleger mit Vollgas weiter umzusetzen.

Der Verkauf unseres neuesten Kindes, dem anzeiger, hat sich noch nicht so entwickelt, wie wir uns das alle vorstellen. Wir beissen uns im Markt fest und realisieren Angebot um Angebot. Der Erfolg lässt allerdings auf sich warten, aber er kommt da bin ich mir sicher.

Aktuell sind wir schon in der Endphase des Verkaufes für den Auktionsknaller. Da geht doch noch was und ich freue mich auf die tägliche Umsatzsteigerung. Sie können den Stand immer aktuell unter Publinet/Auktion im Erfassungstool nachschauen.

Bei den Zusatzdienstleistungen spüren wir Ihre grosse Unterstützung, ohne die wir unsere Ziele nicht erreichen können. Der Onlineumsatz ist auf gutem Stand, hier legen wir kontinuierlich zu und die Barverluste halten sich weit unter dem, was budgetiert wurde, dies dank der Qualität, die Sie Tag für Tag abliefern.

Für Ihren täglichen Einsatz möchte ich mich bedanken und Ihnen viele kleine und grosse Erfolgserlebnisse wünschen. Und ich...? Ich bin froh und erleichtert, doch noch einen Leitartikel abgeliefert zu haben.

Herzlich, Alain Mayer

>> schnappschuss

So viele Publicitas Apéro 07-Gäste – da brauchts eindeutig mehr Stühle...

>> mai 07

1.	
2.	Ostschweizer Medienpreis
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	Roadshow, Abacus Kronbühl
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	Auffahrt
18.	
19.	
20.	
21.	Redaktionsschluss publi-news
22.	
23.	Börse
24.	
25.	Erscheinung publi-news
26.	
27.	Pfingstsonntag
28.	Pfingstmontag
29.	
30.	
31.	

>> impressum

Redaktion:
Sandra Thalmann, Isabelle Truniger, Nadja Walser, Raphael Jud.
Satz:
Isabelle Truniger
Korrektorat:
publi-news-team

abteilungen/filialen berichten...

>> höckle ond gnüüsse 2007

Die neuste Ausgabe des Gastroführers aus dem Appenzeller Medienhaus ist druckfrisch auf dem Markt. Das Büchlein, im handlichen Taschen-Format, hat gut 60 Seiten Inhalt. 100 getestete Restaurants, Gaststuben, Hotels etc. finden jeweils in einer Ausgabe Platz. Verschiedene Piktogramme geben bei jeder Adresse Aufschluss über die Qualitäten des betreffenden Hauses. Das Büchlein «höckle ond gnüsse» im Rucksack macht es möglich, sich überall im Appenzellerland einen Überblick darüber zu verschaffen, wo man isst, trinkt oder ganz einfach die Aussicht geniesst. Alle 13 vorgesehenen Anzeigenseiten konnten verkauft werden. Umsatz 22 000 Franken.

Damit auch Sie das grosse «kulinarische Angebot» nutzen können, erhalten Sie ein Exemplar mit dieser Hauszeitung zugestellt.

«En Guetä»

Helena Renggli

>> der ball rollt wieder

Der diesjährige PubliGroupe-Footballcup findet am Samstag, 23. Juni 2007 in Courtételle (Jura) statt.

Nach den jüngsten Erfolgen stellen wir natürlich auch dieses Jahr wieder ein schlagkräftiges Team zusammen. Selbstverständlich werden wir an diesem Turnier unsere nigelnagelneuen Trikots einweihen. Wir können also nur gewinnen!

Wenn Sie als Spieler oder als Fan dabei sein wollen, dann melden Sie sich jetzt bei Tamara Odermatt per Mail an. Anmeldeschluss ist heute Freitag, 27. April 2007.

Das OK-Team

>> gartenbeiz-anschluss

Der Sommer hat bekanntlich früh begonnen - und er wird sicher durstig werden. Neuerdings haben wir für einen Apéro, Kundenkontakt u.ä nicht weit. Kürzlich eröffnete genau gegenüber der P-Filiale eine Gartenbeiz. Sofern unsere Verkäufer abwesend sind, könnte es ja sein, dass sie mit Handy ausgerüstet schräg gegenüber beim kühlen Bier sitzen...

Hans-Ulrich Wartenweiler

filialen

berichten...

>> die p-frauenfeld stellt sich vor

>> anita zischg

Mein Name ist Anita Zischg und ich leite doch schon seit etlichen Jahren die Filiale Frauenfeld. Der Wechsel von der P-Winterthur zur P-St. Gallen ist mir eigentlich nicht richtig schwer gefallen, es ist ja für mich auch nicht ganz neu. Mein Chef sass schon einmal in St. Gallen, allerdings noch im blauen Kleid (ofa).
Nun also zur Beantwortung der obligatorischen Fragen:
Mich bringt auf die Palme, wenn jemand unehrlich ist und nicht zu seinen Fehlern oder Schwächen stehen kann.
Ich werde nervös, wenn ich unverhofft zum Chef ins Büro zitiert werde :-).
Ich liebe meinen Mann, meine Katzen und meine Wohnung mit der grossen Terrasse.
In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit meinem Fahrrad oder seit neustem mit meinen Rollerblades und kurve durch den schönen Thurgau.
Mein Vorbild ist niemand bestimmtes, es gibt viele Menschen, die ich für ihre Taten oder ihr Engagement bewundere.
Die Publicitas ist mein Arbeitgeber, bei dem ich schon bald zum Inventar gehöre.
In 10 Jahren bin ich 10 Jahre älter und hoffentlich noch immer gesund und munter.
Mein Traum ist eine längere Reise nach Australien und Neuseeland.
Wenn ich Millionärin wäre, würde ich... Keine Ahnung, möchte ich gar nicht sein - Geld allein macht auch nicht glücklich.
Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das... Das bleibt mein Geheimnis...

>> ursula gebhard

Mich bringt auf die Palme, wenn mir der Zug oder Bus vor der Nase wegfährt!
Ich werden nervös, wenn ich am Morgen zu spät aufstehe.
Ich liebe meinen Mann und den Frühling.
In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit Wandern, Velofahren, Tennis spielen, Fussball (aber nur zusehen).
Mein Vorbild ist... Ich habe kein Vorbild, bewundere aber gewisse Leute wie z.B. Hilary Clinton oder Lotti Latrous!
Die Publicitas ist seit fast 10 Jahren mein Arbeitgeber.
In 10 Jahren bin ich hoffentlich 69 Jahre alt.
Mein Traum ist gesund zu bleiben, um das Leben noch geniessen zu können.
Wenn ich Millionärin wäre, würde ich... Das überlege ich mir erst wenn es soweit ist.
Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das Ottmar Hitzfeld.
Warum? Damit ich ihn fragen könnte warum er sich das mit dem FC Bayern München nochmals antut!!!

v.l.n.r.: Peter Krebs, Corinne Stucki, Silvia Bleuler, Ursula Gebhard, Anita Zischg

>> peter krebs

Mich bringt auf die Palme, wenn man mich warten lässt.
Ich werden nervös, wenn... Dazu braucht es viel, «ich bin mit allen Wassern gewaschen».
Ich liebe meine Lebenspartnerin Yvette.
In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit selber Kochen, dann schlemmen und einen guten Tropfen geniessen oder auf dem Fussballplatz.
Mein Vorbild ist Dölf Ogi.
Die Publicitas ist seit über 20 Jahren mein Arbeitgeber.
In 10 Jahren bin ich pensioniert.
Mein Traum ist Friede auf der ganzen Welt.
Wenn ich Millionär wäre, würde ich nicht mehr Arbeiten und mit meiner Partnerin viele schöne Reisen machen.
Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das keine spezielle Person. Lieber mit allen Kollegen aus Sport, Politik, Geschäft und Freizeit eine Freinacht in einem Festzelt verbringen!!!

>> corinne stucki

Mich bringt auf die Palme, wenn ich nach Hause komme und alle stressen rum.
Ich werde nervös, wenn ich einen sehr wichtigen Test (z.B. ALS) vor mir habe.
Ich liebe Schokolade und Pizza über alles.
In der Freizeit verbringe ich gerne die Zeit mit Freunden oder einem guten Buch. Musik spielt bei mir auch eine grosse Rolle!
Mein Vorbild ist niemand bestimmtes. Viele super tolle Menschen, die ich kenne, haben grossartige Eigenschaften.
Die Publicitas ist mein Ausbildungsort im 2. Lehrjahr. Ich absolviere meine Lehre eigentlich bei der Publimag Glattbrugg.
In 10 Jahren bin ich... Ich habe keine konkreten Vorstellungen, ich lasse es auf mich zu kommen. Für mich ist wichtig, die Lehre gut abzuschliessen!
Mein Traum ist es nach meiner Ausbildung Sprachen zu lernen. Für Englisch ginge ich nach England!
Wenn ich Millionärin wäre, würde ich mir ein riesiges Haus kaufen und es meiner Familie, meinen Freunden und mir so richtig gut gehen lassen ;o)
Wenn ich mit einer berühmten Persönlichkeit die Nacht verbringen könnte, wäre das Paris Hilton. **Warum?** Mich nimmt Wunder, was bloss so viele Männer an ihr so super toll finden. Vielleicht fände ich es heraus, ginge ich mit ihr auf eine Party?!

>> geburtstage

01.05. Monika Vieli
04.05. Esther Hirschi
06.05. Edy Bregy
12.05. Brigitte Oertle
23.05. Alain Mayer
28.05. Paula Waldner
30.05. Erwin Stixenberger
31.05. Markus Eggenberger

Wir wünschen allen einen tollen Geburtstag und viel Glück im neuen Lebensjahr.

>> jubiläen

01.05.	Stefan Bai	20 Jahre
10.05.	Monika Aebisegger	25 Jahre

Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und wünschen weiterhin viele spannende und erfolgreiche P-Jahre!

>> pensioniertenstamm

Donnerstag, 10. Mai 2007, um 14.30 Uhr im Restaurant Ost, Oststrasse 31 in St. Gallen (Buslinie 1, Grossacker).

Alle Pensionierten sind freundlich eingeladen und herzlich willkommen.

Werner Keel

>> impressionen vom publicitas-apéro